

Baselworld gewinnt Dolce & Gabbana-Gruppe als Aussteller

Nach dem Tiefschlag durch den Rückzug der Swatch Gruppe kann die Uhren- und Schmuckmesse Baselworld auch wieder Zuzüger vermelden. An der diesjährigen Ausgabe werde die Dolce & Gabbana-Gruppe als Aussteller präsent sein, teilte die Baselworld am Donnerstag in einem Communiqué mit.



Baselworld in der Messe Basel.

Bild: baselworld.com/mch-group.com

Nach dem Tiefschlag durch den Rückzug der Swatch Gruppe kann die Uhren- und Schmuckmesse Baselworld auch wieder Zuzüger vermelden. An der diesjährigen Ausgabe werde die Dolce & Gabbana-Gruppe als Aussteller präsent sein, teilte die Baselworld am Donnerstag in einem Communiqué mit.

Dies sei das erste Mal, dass die italienische Unternehmensgruppe und ihr internationales Management am Salon mit neuen Uhren- und Schmuckkollektionen präsent sein würden, hiess es. Die Marke Dolce & Gabbana sei an der Baselworld bereits in der Vergangenheit vertreten gewesen, allerdings lediglich über einen Lizenzpartner.

Dies ist nicht der einzige Neuzuzüger: Im November hatten mehr als 50 Edelstein-Aussteller ihr Kommen für die nächste Baselworld zugesagt, die vom 30. April bis am 5. Mai 2020 über die Bühne gehen wird. Im Dezember hatte die Messe 15 unabhängige Uhrenmarken dazugewonnen.

Baselworld in der Krise

Die Baselworld ist im Umbruch und kämpft vor allem in der Uhrenbranche gegen weitere Abgänge. Nachdem im vergangenen Jahr die Swatch Group mit Marken wie Omega, Tissot oder Longines erstmals auf eine Teilnahme verzichtet hat, wird in diesem Jahr auch die Marke Breitling fehlen. Die beiden Konzerne waren wichtige Pfeiler der Messe.

Ein Lichtblick ist dagegen die Rückkehr der Genfer Marke Maurice Lacroix, während Rolex die bereits starke Präsenz im Jahr 2020 noch ausbauen wird. Noch unklar ist, welchen Weg der französische Luxusgüterkonzern LVMH in Basel ab 2021 beschreiten wird. LVMH ist nach dem Swatch-Abgang mit Marken wie Hublot, Tag Heuer oder Zenith nebst Rolex der wichtigste Player an der Baselworld. (awp/sda)

Publiziert am Donnerstag, 30. Januar 2020